

Wiesbadener Tagblatt.

No. 81.

Mittwoch den 4. April

1860.

Herzoglich Nassauische Domanial-Weinversteigerung.

Von den Weinorräthen in den Herzoglichen Domanial-Kellereien werden aus der 1857r und 1858r Erndte im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt:

I. Zu Hochheim

Mittwoch den 11. April 1860 Vormittags 10 Uhr

A. die zu Wiesbaden lagernden Neroberger Weine
aus der Erndte von 1858:
8 ganze und 8 halbe Stück.

B. die zu Hochheim lagernden Hochheimer Weine

a) aus der Erndte von 1857:
12 ganze und 4 halbe Stück,

b) aus der Erndte von 1858:
8 ganze und 1 halbes Stück.

II. Zu Eberbach

Donnerstag den 12. April 1860 Vormittags 10 Uhr

a) aus der Erndte von 1857:

4 ganze Stück Hattenheimer,
3 ganze Stück Marcobrunner,
19 ganze und 10 halbe Stück Steinberger.

b) aus der Erndte von 1858:

5 ganze Stück Hattenheimer,
2 ganze Stück Marcobrunner,
2 halbe Stück Gräfenberger,
24 ganze und 1 halbes Stück Steinberger.

Die Probenahme an den Fässern findet statt:

1) zu Wiesbaden Mittwoch den 28. März von Vormittags 8 bis
Mittags 1 Uhr;

2) zu Hochheim an demselben Tage von Vormittags 9 bis Nach-
mittags 5 Uhr.

3) zu Eberbach Donnerstag den 29. März von Vormittags 9 bis
Nachmittags 5 Uhr.

Die Herren Weinändler und Commissionäre können auch außerdem auf
Anmelden bei dem Herzoglichen Oberkellermeyster, Herrn Hofkammerrath
R ö p p zu Biebrich, von den obigen Weinen in den betreffenden Kellereien,
Montag den 26. März und Dienstag den 10. April die Probe nehmen.

Wiesbaden, den 29. Februar 1860.

1780

Aus der Canzlei des Herzoglichen Finanzcollegiums.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3ten Mai l. Js. Mittags 3 Uhr lassen die Wittve des Christian Kossel von hier und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr auf dem Römerberg dahier zwischen Peter Schmidt und Johann Krieger Wittve belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst zwei einstöckigen Remisen, einstöckigem Schweinstall, Hofraum und 7 Rth. 97 Sch. Garten in dem Rathhause dahier zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 30. März 1860. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung

Mittwoch den 11. April l. Js. Morgens 10 Uhr lassen Carl Theodor Kermes Eheleute zu Mosbach ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Hofraum, belegen in der Burggasse zw. Philipp Wagner und Johann Reichwein daselbst, sowie 2 in dassiger Gemarkung belegene Grundstücke in dem Rathhause daselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 31. März 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 4. April, Vormittags 9 Uhr,
Bergebung von Arbeiten bei Herzogl. Nass. Verwaltungsamt dahier. (S. Tagbl. 75.)

Vormittags 10 Uhr,
Düngerversteigerung in dem städtischen Bullenstalle dahier. (S. Tagbl. 80.)
Holzversteigerung im Seizenhahner Gemeindewald District Hecke 1r Theil.
(S. Tagbl. 75.)

Vormittags 11 Uhr,
Bergebung von Arbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 78.)

Nachmittags 2 Uhr,
Versteigerung einer alten Brücke am Wolfenbruch bei Sonnenberg. (Siehe Tagbl. 80.)

Heute Mittwoch den 4 April
Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung von Herrn
Pfarrer Dr. Smith, Kapellenstraße No. 20 269

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem 1. April meine Wirthschaft, verbunden mit Metzgerei, an meinen Nefen **Louis Kimmel** abgetreten habe. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 4. April 1860.

Daniel Kimmel.

Bezug nehmend auf Obiges, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft von meinem Onkel, Wirthschaft mit Metzgerei verbunden, am 1. April käuflich übernommen habe, und bitte, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die Zufriedenheit meiner verehrlichen Gäste und eines geehrten Publikums zu erwerben.

Wiesbaden, den 4. April 1860.

Louis Kimmel.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Neugasse No. 10 verlassen und eine andere **Languasse** No. 23 bei Herrn Bäckermeister **Schmidt** bezogen habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 3. April 1860.

Christian Noll,

2959

Schneidermeister.

Vorläufige Anzeige.

Die rühmlichst bekannte Gesellschaft des Athleten **François Schneider** und **G. Fritz** wird von Oster-Montag ab täglich Vorstellungen geben, in der dazu erbauten Bretterbude auf dem Fruchtmarkt. Dieselbe ist mit Gas erleuchtet und comfortabel eingerichtet, um Personen jeden Standes aufnehmen zu können. Sonn- und Feiertage finden zwei Vorstellungen statt; an den Wochentagen nur eine. Das Nähere die Zettel.

François Schneider.

2960

G. Fritz.

Zur Nachricht.

Indem in Wiesbaden die Märkte aufgehoben sind, so bringe ich meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß bei mir alle Arten **Schuhmacherarbeit** um die billigsten Preise zu haben sind.

Holzstraße No. 10 in Mainz.

Anton Schmaus,

2961

Damen-Schuhmacher.

Glace-Handschuhe

in allen Farben das Paar zu 54 fr. und 48 fr., sowie weiße Glace-Handschuhe für Confirmanden das Paar zu 36 fr., empfiehlt

2962

H. Drey, untere Webergasse No. 40.

Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als wissenschaftlich und praktisch gebildeter **Architect** und **Bauunternehmer** sowohl im Anfertigen von **Zeichnungen**, als auch in der **Ausführung von Neubauten und Reparaturen.**

Capellenstraße No. 21.

C. Baum.

2963

Unterzeichnete empfehlen einem geehrten Publikum ihr auf das vollständigste assortirte **Glas- und Porzellanwaaren-Lager** zu äußerst billigen Preisen.

2966

J. Schmidt's Erben,

Goldgasse No. 10, Marktstraße No. 47.

Unterzeichneter bringt sein Glas-, Porzellan-, Steine- und irdne Waaren-Geschäft in empfehlende Erinnerung. Kirchgasse No. 26.

2964

Osw. Belsiegel.

Gardinen-Broncen, als: Gallerien, Palmetten, Väteres, Arme und Rosetten empfiehlt in reicher Auswahl

Fr. Knauer, Neugasse 16. 2965

Zu Geschenken für Confirmanden

empfiehlt

Wilhelm Roth's
Hof-, Kunst- & Buchhandlung

aus ihrem reichen Lager **Beicht-, Gebet- und Andachtsbücher** ganz besonders:

Kapff, Präludat, Communionbuch. Fünfte Auflage mit einem Stahlstich, broch. 36 fr., eleg. geb. 1 fl. 24 fr.

Rosenmüller, Mitgabe für das ganze Leben. Sechzehnte Auflage. 8° eleg. geb. 1 fl. 48 fr.

Dasselbe in Miniaturausgabe. Eleg. geb. 2 fl. 9 fr.

Spitta, Psalter und Harfe. Eine Sammlung christlicher Lieder zur häusl. Erbauung. Geleg. geb. 1 fl. 48 fr. u. 2 fl. 45 fr.

Wir empfehlen unser großes Lager elegant gebundener

Gebet- und Erbauungsbücher,

darunter besonders eine reiche Auswahl von zu **Confirmationsgeschenken** geeignete; ferner **Gesangbücher** u. in den verschiedensten Einbänden.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

1

Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Zu kaufen

werden gesucht die **No. 1 bis 105** (incl.) der **Rhein-Lahn-Zeitung** von 1859. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2967

A **German** lady who has a good knowledge of english, wishes to give instruction in her own language. For particulars inquire at the office of this paper. 2968

Schöne neue Tafel-Rosinen und Tafel-Mandeln, Kranzfeigen, Corinthen, Rosinen, Sultaninis, sowie neue hamb. Zwetschen und türk. Pflaumen, Mirabellen und Kirschen, Aepfel und Brünellen empfiehlt

2969 **A. Schirmer a. d. Markt.**

Apfelkraut und Zuckersyrup in bester Waare per Pfund 14 fr. 2446 bei **F. A. Ritter.**

Bei **Wilhelm Hack**, Unterwebergasse No. 48, sind fortwährend gut gearbeitete **Herrnkleider** zu haben, als: Paletots, Tuch- und Lüsterröcke, Hosen und Westen; sowie auch nach Maass gearbeitet. 2762

Unterzeichneter kauft Lumpen, Knochen, weißes Glas und Papier. Saalgasse No. 19 Eingang durchs Thor. **Martin Seib.** 2372

Untere Friedrichstraße No. 5 sind **Johanneskartoffeln** und **Dickwürzsaamen** zu verkaufen. 2970

Alle Sorten Stroh, Heu und Hafer ist zu haben Heidenberg im Hirsch. 2808
Neugasse No. 7 sind alle Sorten Stroh zu verkaufen. 2971

Die Handels- und Gewerbeschule.

Heute Abend um 8 Uhr gesellige Unterhaltung im neuen Saale des Herrn Engel, wozu der Unterzeichnete außer seinen Lehrern auch die Eltern oder Angehörigen der Schüler und die Freunde der Anstalt hiermit freundlichst einladet.

Wiesbaden, 4. April 1860.

Dr. J. W. Schirm. 2972

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

240

Wohnungs-Veränderung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß sich meine Lithographie und Steindruckerei, seither Marktstraße No. 14, nun untere Webergasse No. 13 vis-à-vis der Restauration des Herrn Eugenbühl befindet.

Zugleich bringe ich die Anfertigung von Visit-, Verlobungs- und Adresskarten, Rechnungen, Wechsel, Briefe, Etiquetten aller Art, in Gold- und Farbendruck, Formularien, Landkarten, Pläne, Zeichnungen u. s. w. in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung eleganter und geschmackvoller Ausführung bei billigsten Preisen.

H. Isselbacher, Lithograph,

untere Webergasse No. 13.

2973

Brod = Preise.

4	Pfund Brod 2te Sorte (Langbrod)	14 $\frac{1}{2}$ fr.
3	" ditto rundes	11 fr.

2974

bei Georg Bogler.

Zu verkaufen oder im ganzen auch getheilt zu vermieten: ein in der schönsten Lage ganz nahe bei der Stadt in mittlerer Größe neu erbautes Landhaus aus 10 Zimmern u. nebst Veranda und Garten bestehend, welches gleich oder später zu beziehen ist. Zu erfragen bei C. Baum in der Capellenstraße. 2975

Zwei Baumstücke sind zu verpachten. Näheres Kranzplatz No. 6. 2977

Ein 19 Ruthen haltender **Garten**, umzäunt, am Faulweidenborn, ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2976

Römerberg No. 16. ist ein gutes **Reitpferd** zu vermieten. 2978

Eine einspannige Droschke ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2813

Ein sich in gutem Zustande befindlicher **Wagen** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2979

Untere Friedrichstraße No. 38 ist ein noch sehr brauchbares **Pferd** zu verkaufen. 2486

Lehrergasse No. 3 ist ein guterhaltener **Hofthor** mit **Laufthür** zu verkaufen. 2980

Römerberg No. 16 sind neue **Bettstellen**, **Kleiderschränke**, **Stühle** und **Küchenschränke** zu verkaufen. 2981

Eine tannene zweischläfige **Bettstelle** in gutem Zustande ist zu verkaufen Saalgasse No. 20. 2982

Ein **Flügel** ist zu vermieten, auch zu verkaufen in der unteren Messergasse No. 34. 2983

Ein **Schleier** ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr Friedrichstraße No. 10 abgeholt werden. 2984

Vivat **Heinrich** am heutigen 41. Geburtstage!

Vivat Onkelche! *J. C. M.* W. J. M. J. g. C. Mina J. 2985

Lieber Fritz!

Ein donnerndes Lebehoch auf Deinen 24. Geburtstag.

J. B. 2986

Lieber Fritz!

2987

Herzliche Gratulation zu Deinem 24ten Geburtstag.

A. C.

Verloren

ein schwarzer **Spitzenschleier**. Dem Wiederbringer 1 fl. Belohnung; abzugeben Louisenstraße No. 17 eine Stiege hoch. 2988

Verslossenen Samstag wurde von einem armen Jungen auf dem Wege nach Bierstadt ein **Kinderschuh** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 24 fr. Marktstraße 43 abzugeben. 2989

Ein kleines weißes **Löwenhündchen** mit schwarzen Flecken hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Filanda. 2990

Stellen = Gesuche.

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Erped. 2946

Eine gelehrte Person sucht einen Monatsdienst. Näheres Erped. 2991

Nerosstraße No. 50 wird ein Mädchen gesucht. 2992

Ein braves Mädchen wird gesucht Neugasse 7. 2993

Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Badfrau gesucht. Zu erfragen im Cölnischen Hof. 2994

Ein braves Mädchen wird für die Hausarbeit gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 2995

Ein im Kochen und Hauswesen erfahrenes Mädchen (evangelisch) mit guten Zeugnissen versehen, wird in eine stille Haushaltung bis Mitte Mai gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 19. 2996

Spiegelgasse No. 7 wird ein ordentliches Mädchen sogleich in Dienst gesucht. 2997

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Stubenmädchen Wilhelmstraße No. 20. 2998

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Saalgasse No. 10. 2999

Gesucht

eine Köchin, gegen guten Lohn. Eintritt gleich oder 1. Mai. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 2682

Ein junger Mann, welcher in einer Küche bei einem Chef Vieles vom kochen gelernt, sucht eine Stelle, um die Kochkunst zu erlernen. Näheres in der Erped. d. Bl. 3000

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann, der auch Unterricht in der französischen Sprache genossen, kann bei mir in die Lehre treten und außer meinem optischen Geschäft auch die Photographie erlernen.

3001

Eduard Ruau, Opticus.

Eine **Werkstätte** oder eine geräumige **Stube**, welche man zur Tischler-
Werkstätte einrichten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 3002

Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte
Zimmer zu vermieten. 2505

Nerostraße No. 15 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3003

Nerostraße No. 34 ist im Hintergebäude ein großes unmöblirtes Zimmer
sogleich zu vermieten. 3004

Saalgasse 4 im zweiten Stock ist auf Anfang
April ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2732

Saalgasse No. 10 ist eine schöne Schlafstelle zu vermieten. 3005

Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer etc. und in Mitte der Stadt gelegen,
ist auf 1. April zu vermieten durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Ein unmöblirtes tapezirtes Zimmer ist zu vermieten. Wo, sagt die Expe-
dition dieses Blattes. 006

Theresa.

(Fortsetzung aus No. 79)

13. Die Geliebte des Königs.

Ungefähr vierzehn Tage später gingen Paco Rosales und sein Gefährte Loralito in den Gebüsch des Prado umher. Damals war dieser Ort nicht, wie jetzt, eine aus breiten und regelmäßigen Alleen gebildete Promenade, sondern ein Park, regellos mit buschigen Bäumen bepflanzt. Die beiden Bettler hatten sich an den einsamsten Ort gesetzt, einem Hause gegenüber, welches fast verschwand in dem dunkeln Laub der Eukalypten; es war so still rings umher, daß man sich an einem unbewohnten Orte glauben konnte.

„Die Stadt Madrid gefällt mir,“ — sagte Paco Rosales — „das ist ein Land der Hilfsquellen für ehrliche Leute, und wenn Du mir folgst, Freund Loralito, bleiben wir hier einige Jahre. Ich will nur in meinem Alter nach Valencia zurückkehren, wenn ich etwas von der Welt gesehen habe.“

— „Meinetwegen,“ — antwortete Loralito — „laß uns hier bleiben, es ist mir ziemlich gleich, wohin ich diesen verstümmelten Körper schleppe, deren Gebrechen künstlich entstanden sind.“

— „Das ist ein großer Vorzug, den Du vor ihnen hast,“ — sagte Paco Rosales ernst — „Du solltest ihn mehr benutzen und besonders unser Gewerbe mit zufriedenerem Herzen treiben.“

Loralito schüttelte den Kopf.

— „Nun, — fuhr Paco fort — „was fehlt Dir? Haben wir nicht alle Genüsse und Einkünfte unseres Standes? Die Ehrenbezeugungen erdrücken uns nicht, das gestehe ich, Niemand nimmt vor uns den Hut ab, und bei den Processionen gehen wir nicht vor dem heiligen Sacramente her; wir haben keine Feder auf dem Ohre, keinen Degen an der Seite; die jungen Mädchen sehen uns bei'm Vorübergehen nicht hinter ihrem Fächer an; aber haben wir je Hunger oder Durst gehabt, ohne eine mildthätige Seele zu finden, die uns unser täglich Brot gab? Leben wir nicht ohne Lasten, ohne Arbeit und Sorge? und haben wir nicht an einem Orte, den ich weiß, genug, um Messen nach unserem Tode lesen zu lassen? Es lebe mein heiliger Schutzpatron! Ich möchte meine Stelle nicht gegen die eines Kanonicus von San Isidoro vertauschen!“

— „Weil Du keinen Haß im Herzen hast,“ — entgegnete Loralito düster — „weil Du nicht verfolgt wirst von einem Wunsch nach Rache! . . .“

— „Bei'm Kreuze des heiligen Andreas!“ — unterbrach ihn Paco Rosales — „das sind Gefühle, die Dich zu einem schlechten Ende führen können. Das Ziel Deiner Rache ist zu hoch, als daß Du es erreichen könntest!“

— „Wer weiß!“ meinte Loralito, nicht den Griff seines Messers, sondern einige in die tiefste Falte seiner Tasche eingenähte Papiere berührend.

— „Du rechnest also noch immer darauf, einen großen Streich mit diesen Papieren auszuführen?“ — sagte Paco — „Aber Du müßtest erst wissen, was darin steht, und da weder ich noch Du einen einzigen Buchstaben kennen, könnten wir diese Krähenfüße hundert Jahre ansehen, ohne zu wissen, was sie bedeuten. Es lohnte nicht der Mühe, Dein Gewissen mit solch' einem Diebstahl zu beschweren.“

— „Geh', ich irre mich nicht,“ — antwortete Loralito, eine sorgfältig versiegelte Papierrolle hervorziehend — „ich kenne den Kameraden, der das in seinem Sacke hatte, es ist ein Franciscaner, der, wie ich, oft über die Gränze ging, und welcher in der Zeit als die Medina-Sidonia gegen den König conspirirten, mehr als eine Botschaft nach Lissabon gebracht hat.“

— „Aber von dem Allem geschieht jetzt nichts mehr;“ — unterbrach Paco Rosales — „ich verstehe nichts von diesen großen Staatsangelegenheiten, aber es scheint mir, daß der Herzog von Medina-Sidonia wenn er an eine Empörung dächte, nicht seinen Sohn nach Madrid schicken würde, um die Herzogin von Ossuna zu heirathen.“

— „Er mußte wohl hierher kommen, um diese große Heirath zu schließen, die sie zu Herren der besten Städte Andalusens macht. Siehst Du, Paco, ich habe einmal den Argwohn . . . der Mönch, welchen wir bei unserer lieben Frau von Guadalupe trafen, kam nach Madrid; er kam mit diesen Briefen hierher . . .“

— „Glaubst Du, daß er seine Reise fortsetzen wird, nachdem er sie unterwegs verloren hat?“

— „Gewiß nicht; denn würde er entdeckt, sein Kleid könnte ihn nicht schützen, dann könnte ihm der Strick des heiligen Franz wohl als Halskrause dienen.“

— „Aber wem soll man vertrauen, um zu erfahren, was diese Rolle enthält?“

— „Wir werden sehen“, entgegnete Loralito, sie wieder in die Tasche versenkend.

— „Bei Gott,“ — sagte Paco Rosales — „Don Alonso von Gusman ist nicht mehr in Madrid, wie ich ihn in Valencia gesehen habe, die Dinge haben sich geändert und diese Trauung gleicht der nicht, deren Zeugen wir beinahe geworden wären.“

(Fortf. f.)

Evangelische Kirche.

Gründonnerstag.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nach beiden Gottesdiensten: Beichte für das heilige Abendmahl am Charfreitag.

Katholische Kirche.

Gründonnerstag.

Morgens: Communion 7 Uhr.

Hochamt 9 Uhr.

Während des ganzen Tages stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Abends 6 Uhr: Andacht mit Predigt.

Wiesbaden, 3. April. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 5. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 27552 4000 fl., Nr. 6337 2000 fl., Nr. 6379, 7571, 12277, 13585, 18371, 18803, 6150 und 18235 jede 1000 fl., Nr. 27422, 13562, 12929 und 3847 jede 300 fl.

Gold-Course. Frankfurt, 3. April.

Pistolen	9 fl. 32 $\frac{1}{2}$ — 31 $\frac{1}{2}$ fl.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 $\frac{1}{2}$ — 56 $\frac{1}{2}$ fl.
5 fl. 10 fl. Stücke	9 „ 38 — 37 „	Dufaten	5 „ 29 $\frac{1}{2}$ — 28 $\frac{1}{2}$ „
20 frcs. Stücke	9 „ 17 $\frac{1}{2}$ — 16 $\frac{1}{2}$ „	Engl. Sovereigns	11 „ 40 — 36 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 81)

4. April 1860.

Von der neuen illustrierten Damenzeitung

Victoria

erscheint alle 8 Tage eine, vierteljährlich zwölf Nummern und enthält jedesmal:

- 1) einen großen Doppelbogen Text mit illustrierten Erzählungen und eingedruckten neuen Mustern, Modebildern und Toiletten-Gegenständen;
- 2) ein fein colorirtes Modenkupfer;
- 3) große Muster- und Schnitttaseln mit über 2000 Vorlagen jährlich, die neuesten Muster zu Handarbeiten, Weißstickereien und Bekleidungsstücken enthaltend;
(Diese werden zweimal monatlich, auf beiden Seiten bedruckt, zugegeben!)
- 4) Extra-Beilagen.

Preis für die Ausgabe mit allen Beilagen und 12 colorirten
Modebildern (Stahlstich!)

1 fl. 30 fr. vierteljährlich.

Preis für die Ausgabe mit allen Beilagen, aber ohne colorirte Modebilder

1 fl. 12 fr. vierteljährlich.

Man abonniert hierauf in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Mercur!

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im „Café
Schiller.“

2952



2346

Sehr schönen Melis

empfiehlt zu den in diesen Blättern angezeigten
Preisen

A. Schirmer

2953

a. d. Markt.

Aug. Schramm, Langgasse 8,
empfehlst billigst Biscuit-Vorschuß, Schweizer-Schmelzbutter,
Zwetschen, sowie aller Art Suppen: u. Eier-Gemüsnudeln. 2785

Stärke - Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist,
wird die Wäsche blendend weiß und spiegelglänzend. Eine Tafel mit der
Gebrauchsanzeige kostet 3½ Sgr. = 12 Kr. bei Herrn

**A. Schirmer,
G. Ramspott,
A. Herber.**

2612



Am
**Charfreitag, Samstag, Ostern-
Sonntag u. Montag:**
vorzügliches Bockbier

2954

bei **H. Engel.**

**Gute flüssige Kunstbese Kirchgasse No. 26 bei
2955 Osw. Beisiegel.**

Brust-Caramellen,

Nettig- und Malz-Bonbon, sowie feinen **Gerstenzucker** empfiehlt
in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

Chr. Krämer,
2748 Colonial-Waaren-Handlung Markt No. 36.

Depôt

von **Waldwolle-Fabrike** aus Remda (Thüringen) gegen **gichtisch-
rheumatische Beschwerden,**

als: **Waldwolle-Flanelle** und Röper für Jacken, Hemden &c.,

ditto Decoct zu Bädern,

ditto Oele, Spiritus, Extract zum } fränkhafter
Einreiben } Körpertheile,

ditto Watte zum Umwickeln

ditto Seife, Pomade, Bonbons &c.,

und sämtliches in stets frischer Waare bei

269

C. Leyendecker & Comp.

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 Kr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält
namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne
daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht
ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

A. Flocker. 99

Meine Wohnung ist von heute an Marktplatz
No. 4 bei Herrn Stadtschultheiß Lauterbach.

Dr. Hartmann,

pract. Arzt.

2922

Ich mache hiermit die Anzeige, daß der Detail-Verkauf meiner Fabrikate, wegen Ladenveränderung, von heute an in meinem Fabriklokale, Michelsberg No. 7, (Pfaffenmühle) vorläufig stattfindet.

Zugleich empfehle ich für die bevorstehende Saison sehr schöne Tücher, Sommer-Buckskins und Sommer-Paletotstoffe.

Wiesbaden, den 1. April 1860.

2924

Hermann Löwenherz sen.

Unterzeichneter empfiehlt eine bedeutende Auswahl in Brabanter leinenen **Ritteln**; zugleich auch ein gutassortirtes Lager in allen Sorten **Gedrucktes** in schwerster Qualität, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln ist sein Lager bestens versehen.

C. H. Steib, Färbermeister. 2893

Strohhüte,

Bänder, Sutstoffe und alle in das Putz- und Modeschach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Café restaurant von C. Christmann.

Table d'hôte um 1 Uhr.

2928

Bei Unterzeichnetem sind nachfolgende rein gehaltene Weine:

1857r	weißer	per	Flasche	36	fr.,
1858r	"	"	"	24	"
1859r	"	"	"	16	"
1858r	rother	"	"	24	"
1858r	"	"	"	36	"
1857r	"	"	"	1 fl.	12 "

im Faß billiger zu haben.

Chr. Scheerer,

zur schönen Aussicht.

2518

Am
2. Feiertag: Concert. Anfang 6 Uhr,

bei ungünstiger Witterung 4 Uhr, bei

H. Engel.

2956

Ausgesetzte Bänder

werden von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Ferd. Miller. 2643

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei

Aug. Dorst. 2604

Es treffen heute Morgen

ganz frische Schellfische

ein bei

Chr. Nitzel Wittwe.

2932

Emmenthaler- und Neuchateler-Käse, Fromage de Brie
in feinsten Qualität bei

F. A. Ritter. 2440

Schöne saftige Messina-Orangen

per Stück 4, 5 und 6 fr.

bei Chr. Nitzel Wittwe. 2896

Biscquitvorschuß,

per Kumpf 1 fl., empfiehlt

C. Sahn, Kirchgasse 26. 2843

Täglich gekochten Schinken

2895

bei W. Thon, Kirchgasse No. 2.

Extra feinen Vorschuß

per Kumpf 1 fl. — bei

G. Theiss in der Herrnmühle. 2937

Extraseines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Seidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kistchen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Zentner fortwährend zu beziehen
bei C. Acker.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist **anerkannt vorzüglich**
und daher jede weitere Anpreisung überflüssig. 2957

Zu verkaufen ein **Spiegelschrank** von Mahagoni-Holz, etliche große
Spiegel mit Goldrahmen, etliche schöne **Moderaturlampen**, eine
Pendule, ein großes **Delgemälde**, **Nächtischen** u. Römerberg
No. 3. 2882

Ziegelsteine

sind abgegeben Steingasse No. 21.

2897

Eine gebrauchte **Brücken- oder Centimalwaage**,
ferner eine **Schaalwaage** werden zu kaufen gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 2881

Es wird ein ächter **Pommerhund** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 2936

Bei Ludwig Menges Jr in Mosbach steht ein zweijähriger, selbstgezogener
Bulle, ächter Schweizer-Race, zu verkaufen. 2940

Ein **Blassbalg**, circa 6 Fuß lang, ist zu verkaufen. Näheres in der
Exped. d. Bl. 2760